



Dezember 2015 bis Februar 2016

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde

ST. MARIEN LAMME

Aus dem Inhalt

Gemeinde vorgestellt:

Leiterin der ev. Kita
Stefanie Klocke



Vokalensemble Vivat



Neuer Anfängerkurs
im Posaunenchor



Angebote im
Advent



Inhalt

Andacht	3
Gemeinde vorgestellt	
Gemeinde lebt von vielen	6
Interview mit der Leiterin der Ev. Kita Frau Klocke	6
Veranstaltungen/Termine	
Märchenabend	10
Adventssingen	11
Wie können wir Flüchtlingen helfen?	12
Stufen des Lebens: "Quellen, aus denen Leben fließt"	13
Kindergottesdienste	13
Das Vokalensemble Vivat in Lamme	16
Weltgebetstag	17
Passionsandachten: Großes Herz - Sieben Wochen ohne Enge	18
Betrachten und Bedenken: Dietrich Bonhoeffer	19
Gottesdienste	22
Benefizkonzert	25
Neuer Anfängerkurs im Posaunenchor	26
Motorradgruppe	27
Lebendiger Adventskalender	44
Rückblick	
Das Gartengerätehaus steht - tolle Gemeinschaftsarbeit	20
Information	
Jahresmotto 2016 für St. Marien	5
Auf dem richtigen Weg	14
St. Marien Spezial	
Buch-Vorstellung	28
Kinderseite	29
Ev. Kindertagesstätte	
Informationen aus der Kindertagesstätte	30
Baby- und Kinderbasar	32
Familienzentrum	33
Erste-Hilfe-Kurs am Kind - Erste Hilfe rettet Leben	34
Offener Mütter- und Babytreff	34
Lauscherprogramm 2016 - Auf in die dritte Runde	35
Überblick über alle Veranstaltungen des Familienzentrums	36
LÖW+ Jugend	
Termine	38
Adventsseminar vom 4. bis 6. Dezember	39
Freud und Leid	40
Wer - wann - wo?	42
Impressum	43

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Redaktionsteams der Gemeindebriefe in den LÖW+ Gemeinden haben sich zu einer engeren Zusammenarbeit entschlossen und für das kommende Jahr verabredet, dass je eine Pfarrerin, bzw. ein Pfarrer für alle vier Briefe einer Ausgabe das geistliche Wort schreibt. Herzliche Grüße also aus der Wicherngemeinde!

Der Monatsspruch für Dezember 2015 ist in Jes 49,13 zu finden:

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der
HERR hat sein Volk getröstet und
erbarmt sich seiner Elenden.*

Christen blicken am Ende des Kirchenjahres sehr bewusst auf Trauer und Schmerz. Ewigkeitssonntag und Volkstrauertag, bzw. Friedensdekade sind für uns fester Bestandteil der Erinnerungskultur.

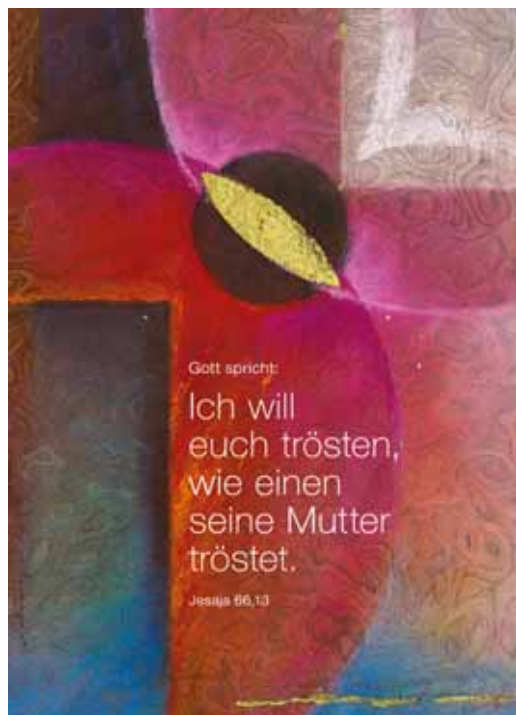
In diesem Jahr müssen wir nicht lange Ausschau halten nach Menschen, die Krieg, Gewalt und Leid erfahren haben. Viele von ihnen kommen auch in unsere Stadt und hoffen auf Hilfe. Angesichts dieser Situation sehe ich, wie viele Menschen sich um diese Flüchtlinge sorgen und an ihrem Schicksal Anteil nehmen - trotz aller Schwierigkeiten. Viele würden gern mehr helfen (s. S. 12).

Ich spüre eine tiefe Zerrissenheit in diesen Tagen zwischen unserer Advents- und Weihnachtskultur und dem Elend - in meinem Umfeld und auch bei mir selbst. Trost geben und Erbarmen haben gegenüber den Elenden ist Aufgabe von uns Christen - selbst wenn wir heute nicht immer genau wissen, wie wir damit umgehen sollen.



In den Losungen kommen weihnachtliche Bilder von Trost und Erbarmen, Zeichen der Menschlichkeit auf uns zu. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in dieser Zeit erhoffte und ersehnte Menschlichkeit finden und schenken können und sich dabei von Gott getragen wissen.

Jahreslosung 2016:



Stefan Behrendt, Pfr.



Haben wir einen neuen Pfarrer?

Vielleicht fragen Sie sich das, wenn Sie diese Andacht nicht wie gewohnt von Pfarrer Bernhard Kiy lesen.

Wie in den letzten Ausgaben bereits berichtet, arbeiten die **LÖW+**Gemeinden, also **L**amme, **W**ichern, **Ö**lper und die **K**reuzkirche in Alt-Lehndorf immer enger zusammen.

Neben dem Gottesdienstplan aller Gemeinden in der Mitte des Gemeindebriefes können Sie ab jetzt abwechselnd die Andachten aller LÖW+PfarrerInnen in den Ausgaben lesen. So verbinden Sie mit den Namen auch ein Gesicht und ihre Gedanken, die sie uns für die Lektüre des Gemeindebriefes mitgeben.

Für Ihre Anliegen in Lamme steht Ihnen aber wie gewohnt Pfarrer Bernhard Kiy zur Verfügung.



*Bernhard Kiy,
Lamme*



*Sabine Behrens,
Ölper und **Wichern***



*Klaus Meyer,
Kreuzkirche*

LÖW+Gesichter



*Hanne Reinhard,
Wichern*



*Stefan Behrendt,
Wichern*



*Thomas Otte,
Diakon für **alle**
LÖW+Gemeinden*

Jahresmotto 2016 für St. Marien Lamme

Der Kirchenvorstand von St. Marien Lamme bestimmt jedes Jahr ein Jahresmotto für unsere Kirchengemeinde. Dieses Jahr haben wir das Motto:

Im Heute handeln – Die Zukunft im Blick

für unsere Gemeinde ausgewählt. Der Grundgedanke fußt darauf, dass unser Handeln im Hier und Heute auch immer Auswirkungen auf die Zukunft hat.

Aktuell wichtig für unsere Kirchengemeinde ist die Zukunftsgestaltung im Kirchengemeindeverband, welcher uns mit den anderen LÖW+ Gemeinden verbindet. In Klausurtagungen wird besprochen, wie wir eine gemeinsame Zukunft gestalten können, in der sich alle Mitglieder aufgehoben und integriert fühlen können.

Weitere Themen für unsere Gemeinde sind der Erhalt des Familienzentrums und das Fracking vor unserer Haustür. Wir sollten immer daran denken, die Schöpfung zu bewahren, denn wir haben die Erde nur von unseren Kindern geliehen. Wir wollen aber auch allgemein in die Welt schauen. Die Flüchtlinge sind ein Thema, welches uns jetzt im **Heute** beschäftigt und auch noch in **Zukunft** beschäftigen wird. Lassen Sie uns **heute** gemeinsam an einem guten Fundament arbeiten, auf das wir auch in **Zukunft** noch bauen können.



Esther Schaar



Wir haben die Erde
nicht von unseren Eltern **geerbt**,
sondern von
unseren Kindern **geliehen**.

Altes indianisches Sprichwort

Gemeinde vorgestellt

Gemeinde lebt von vielen ...

Durch das Engagement Einzelner kommt Leben in die Gemeinde. In unserer Rubrik: "Gemeinde vorgestellt", stellen wir Ihnen Gruppen und Einzelpersonen vor, die sich haupt- oder ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren.

In diesem Gemeindebrief ist es **Frau Stefanie Klocke**, die seit April diesen Jahres Leiterin unserer Ev. Kindertagesstätte St. Marien ist.

Annemarie Liedtke hat sie interviewt.
Viel Spaß beim Lesen!



Was gefällt Ihnen am Berufsbild einer Kita-Leiterin?

S.K.: Am Berufsbild einer Kita- Leiterin gefällt mir, dass die Arbeit besonders abwechslungsreich, vielfältig und individuell ist. Sie beinhaltet organisatorische Tätigkeiten, wie z. B. die Gestaltung der Tages- und Wochenstruktur, Erstellung der Dienstpläne, Gestaltung von Dienstbesprechungen und Studientagen und der Erarbeitung eines Fortbildungsplans. Zu den Aufgaben gehört aber auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen, wie z.B. der Stadt Braunschweig, dem DialogWerk (Koordinierungszentrum für Sprachförderung), der Presse zum Thema "Öffentlichkeitsarbeit" etc.

Das Hauptarbeitsfeld ist aber die **Zusammenarbeit mit dem Team**. Gemeinsam mit dem Team wird die pädagogische Arbeit entwickelt, ständig weiter strukturiert und bearbeitet. Der Austausch mit den einzelnen Kollegen, aber auch mit dem gesamten Team stellt daher einen zentralen Punkt dar. Gemeinsam werden auch besondere Feste und Rituale geplant und durchgeführt. Gerade haben wir unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Dies bedeutete eine große Herausforderung für das Team und war nur durch eine gute kollegiale Zusammenarbeit zu bewerkstelligen.



Foto: N. Harland, Blitzlicht BS

Wichtig sind mir auch Gespräche über gruppeninterne Themen und Fallbesprechungen zu einzelnen Kindern. Mein Ziel ist, im Laufe der Zeit, alle Kinder und Eltern mit ihren Stärken kennenzulernen. Dadurch kommen wir zum zweiten Hauptarbeitsfeld:

Die Zusammenarbeit mit den Familien.

Wir begrüßen täglich 100 Kinder und ihre Familien bei uns in der Kita. Unser pädagogischer Ansatz, aber auch meine persönliche Grundhaltung, stellt die offene Kommunikation in den Vordergrund. Ich arbeite gerne mit den Eltern zusammen, komme über Wünsche, Anregungen und Kritik ins Gespräch. Bin aber auch immer wieder in den Gruppen unterwegs und beschäftige mich mit den Kindern. Ich möchte, dass sich die Familien in unserer Kita jederzeit willkommen fühlen und uns auch als geschützten Ort ansehen, an dem man seine Bedürfnisse äußern und auch Hilfe und Anregungen bekommen kann. Dies wird gerade durch unser Familienzentrum besonders gut deutlich. Eltern können mit Ihren Kindern an den verschiedenen Angeboten teilnehmen, aber auch selber Angebote durchführen.

Zusammenarbeit mit den Familien bedeutet auch die **Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat**. Dies ist eine wichtige Schnittstelle für mich zwischen den Eltern aus den Gruppen und mir als Leitung. Diesen Punkt erlebe ich in unserer Kita als positiv und produktiv.



Jubiläumsfeier im Garten

Die Elternvertreter sind offen für den Austausch und unterstützen uns bei Festen und Ähnlichem, wo sie nur können.

Wo sehen Sie z. Zt. den Schwerpunkt ihrer Arbeit in unserer Kita?

S.K.: Meine persönlichen Schwerpunkte liegen in der **Kommunikation** mit den Mitarbeitern und den Familien. Mir ist es wichtig, ansprechbar zu sein. Ich möchte für **Transparenz** sorgen und zeigen, welche positive Arbeit täglich bei uns geleistet wird. Ich habe das Glück in einem Team zu arbeiten, das selbstständig und reflektiert arbeitet. Ich möchte den Mitarbeitern diese und andere Stärken noch deutlicher machen und so zum Vorschein bringen.

Welche pädagogischen Inhalte sind Ihnen besonders wichtig?

S.K.: Die Kita hat sich vor 1 ½ Jahren auf den Weg gemacht nach dem **Early Excellence Ansatz** zu arbeiten. Die Etablierung dieses pädagogischen Ansatzes mit allen pädagogischen Grundsätzen ist mir besonders wichtig. Es fanden bereits einige Studientage dazu statt. Die Inhalte werden nun erprobt.



Aufführung der Sternen-Gruppe beim 10-jährigen Jubiläum



Kirchenvorsteher Olaf Pfohl überreicht zum Jubiläum einen Scheck von der Gemeinde St. Marien

Außerdem möchte ich diese pädagogischen Inhalte auch den Eltern darstellen. Dazu findet am Anfang des nächsten Jahres ein Themenelternabend statt.

Ist es wichtig für Sie in einer evangelischen Einrichtung zu arbeiten?

S.K.: Ich habe mir bewusst eine evangelische Kita ausgesucht, weil mir die christlichen Werte und Normen und das christliche Menschenbild, das alle Menschen gleichermaßen wertschätzt und wichtig sind.

Wie und wo zeigen sich christliche Elemente im Alltag der Kita?

S.K.: Dazu gehören ganz klassisch die christlichen Feste, welche bei uns mit vielen festen Ritualen verbunden sind. Aber auch das gesamte Miteinander im Team und mit den Familien.

Es gibt regelmäßige religionspädagogische Angebote in vielerlei Formen, wie z. B. das Erzählen und das Erarbeiten biblischer Geschichten, unterschiedlich gestaltete Gesprächskreise zu religiösen Themen, Tischgebete etc..

Außerdem treffen wir uns regelmäßig in der Kirche, um mit Pastor Kiy Kindergarten-gottesdienste zu feiern. Auch in unseren Projektthemen hat die Beschäftigung mit christlichen Werten ihren Platz. In der Erdengruppe gibt es beispielsweise z. Zt. das Projektthema "*Ich bin ich und du bist du, anders sein ist gut*".

In der Vergangenheit gab es auch Projekte zum Thema "Unterschiedliche Kulturen". Hierbei wurde nicht nur die evangelische Religion, sondern auch die weiteren Religionen, die in unserer Kita vertreten sind, in den Vordergrund gestellt.

Für mich bedeutet religionspädagogische Arbeit, dass ich den Menschen, egal ob Groß oder Klein, ein Tablett an Möglichkeiten zur



.Darbietung der Sonnen-Gruppe

Verfügung stelle und jeder sich selber aussuchen kann, welche für ihn wichtig sind, bei welchen Angeboten er zugreift.

Was hat Ihnen bis jetzt am meisten Freude gemacht?

S.K.: Ich bin vom ersten Tag an sehr positiv von den MitarbeiterInnen und den Familien aufgenommen wurden. Die besonders offene Haltung vom Team hat dafür gesorgt, dass wir schon an vielen Themen arbeiten und auch schon einige Dinge verdeutlichen oder verändern konnten. Die positiven Rückmeldungen darüber haben mir sehr viel Freude bereitet.

Die Planung und Durchführung des Jubiläums hat mir auch besonders viel Freude gemacht. Ich habe an diesem Tag sehr viele fröhliche Menschen gesehen und kennengelernt. Ich habe mich auch gefreut, dass dieses Fest hier im Ort auf gute Resonanz gestoßen ist.



Mond-Gruppe beim 10-jährigen Jubiläum

Welche Wünsche und Ziele haben Sie für die Zukunft der Kita St. Marien?

S.K.: Ich wünsche mir, dass wir weiter auf dem Weg bleiben, auf den wir uns im April gemeinsam begeben haben. Ich möchte weiter an den Zielen und pädagogischen Inhalten arbeiten, die wir uns als Team gesetzt haben.

Es gab im vergangenen Jahr viele personelle Änderungen, daher ist es wichtig, als Team zusammen zu wachsen.

Außerdem steht aktuell die Fortführung des Familienzentrums für mich mit an oberster Stelle. Die Arbeit, die Frau Roddies als Koordinatorin für und mit unseren Familien leistet, muss unbedingt weitergeführt werden! Wir werden alles Mögliche versuchen, um dies zu schaffen!

Ich wünsche mir, noch viele Lammer Familien hier bei uns in der evangelischen Kita St. Marien Lamme begrüßen zu können!

Vielen Dank für den ausführlichen Einblick in Ihre Arbeit!



Besuch vom Bezirksbürgermeister Frank Graffstedt



Advent - Im Märchenland

Wir laden Sie ein zu einer Märchenerzählung für Erwachsene

mit **Renate Balke**

Am Dienstag, den 08. Dezember 2015 um 20.00 Uhr

**im Kirchhaus St. Marien
Lamme, Frankenstraße 28**

*Entspannen Sie sich im stimmungsvollem Rahmen, in der
Adventszeit, bei einem Streifzug durch die Märchenwelt.*



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.*

*Ihr Team vom
Besuchsdienst*



Eintritt frei / Um Spenden wird gebeten

ADVENTSSINGEN

*Am 2. Advent um 16:00 Uhr
in der "St. Marien" - Kirche Lamme
mit dem Chor*

Lammari Cantat

Leitung: Natalie Werner



Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

DER EINTRITT IST FREI. Über eine Spende würden wir uns freuen.

Veranstaltungen / Termine



Wie können wir Flüchtlingen helfen?

Am **26. Februar 2016** findet im Stephansstift in Hannover ein EEB Forum statt. Infos unter: <http://www.eeb-niedersachsen.de/>
Informationen über konkrete Hilfestellungen für das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde sind ein wichtiges Thema.

Was ist mir fremd? Bei anderen - bei mir selbst? Wie gelingt es, in der einen Welt mit Fremden und Vertrauten zu leben? Wie zeigt sich Religion in der Begegnung mit dem Fremden? Welche Herausforderungen gibt es für Gesellschaft und Kirche?

Theaterpädagogische Ansätze und Beispiele für die Bildungsarbeit in der Gemeinde werden in Gruppen vorgestellt und ausprobiert.

Zwei Vorträge zur soziologischen Analyse und zur Bedeutung der Flüchtlingsthematik für die Kirche geben Gelegenheit zur Reflexion.

Gemeindebrief-Anzeigen



www.thomaehof.de

*Mit 40
pflegebedürftig?
Unvorstellbar!*

„Bis vor kurzem habe ich das auch gesagt.

Aber als mich meine Krankheit immer mehr einschränkte,
war das Angebot der **Jungen Wohngruppe**
doch sehr verlockend.“

[Info: Frau Jasper | Tel. 0531 - 581140
Thomaestr. 10 | 38118 Braunschweig]



Stiftung St. Thomaehof
Gemeinnützige Stiftung · gegründet im 13. Jh.

Quellen, aus denen Leben fließt

Wie erfrischend kann eine Quelle sein, wenn man nach einer langen Wanderung das glasklare, sprudelnde Wasser trinkt und sich damit stärkt? So manches Mal würden wir auch im Alltag gern eine Quelle anzapfen, um uns mit neuer Energie zu versorgen.

Es gibt in der Bibel Texte, in denen uns Quellen zum Leben angeboten werden:

- Quellen für unser Unterwegssein,
- Quellen mitten in der Wüste
- Quellen mitten im alltäglichen Leben.

Was sind Quellen, aus denen Leben fließt? Dieser Frage gehen wir in dem neuen Kurs Stufen des Lebens nach und laden Sie dazu herzlich ein.

Der Kurs umfasst vier Abende:

Montag, den 22.02. 2016
Montag, den 29.02. 2016
Montag, den 07.03. 2016
Montag, den 14.03. 2016

jeweils um 20.00 Uhr im Kirchhaus
St. Marien / Lamme.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10,- €.

*Die Veranstaltung wird
durchgeführt in Zusammenarbeit
mit der*



**EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN**



Anmeldungen werden erbeten im
Gemeindebüro Tel. 290 61 98,

buero@st-marien-lamme.de

oder bei Heinke Kiy, Tel. 51 60 624 oder

kontakt@praxis-kiy.de



Kindergottesdienste

20. Dezember 2015

10. Januar 2016

21. Februar 2016

Auf dem richtigen Weg



Gemeinschaftserlebnisse verbinden. Sie kennen das sicher von aufregenden Fußballspielen als Zuschauer, Theatervorstellungen, Arbeits-einsätzen, Konzerten. Direkt im Anschluss ist die Stimmung am besten und die Erinnerung an das Erlebte hält noch lange an.

Der Gemeindekongress "**Gemeinde.Wir**" der Landeskirche war auch so ein Gemeinschaftserlebnis.

Vierhundert Menschen aus der Landeskirche, von

Blankenburg bis Vechelde, waren in Braunschweig zu einem Gemeindekongress zusammen gekommen, um sich miteinander Gedanken über die Zukunft der Kirche (*im Sinne von Gemeinschaft der Gläubigen*) zu machen.

Die Auftaktveranstaltung im Dom, mit von einer Band begleiteten, mitreißenden Liedern und guten Denkanstößen von Menschen außerhalb unserer Landeskirche, ließen schnell Kirchentagsstimmung aufkommen. Anschließend konnte man in kleineren Gruppen zu einem von sechs Themen, Vorträge von Referenten hören, die sich professionell oder ehrenamtlich schon länger mit diesem Thema beschäftigen. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, mit den anderen Besuchern Erfahrungen und Gedanken auszutauschen und Anregungen für sich und die eigene Gemeinde mitzunehmen. In der Abschlussveranstaltung, wieder im Dom, wurden die Erfahrungen des Tages zusammengefasst (*soweit das in der Kürze der Zeit ging*).

Die Beiträge aus den Gruppenarbeiten werden in der nächsten Zeit noch gründlicher ausgewertet und stehen dann allen Menschen, darunter auch den verschiedenen Gremien unserer Landeskirche, die wir direkt oder indirekt gewählt haben, für Ihre Entscheidungen zur Verfügung.

Diese Veranstaltung hat mir gezeigt, dass wir in Lamme und in LÖW+ viel zu bieten haben und vieles richtig machen. Denn mit der Zusammenarbeit und den guten Kontakten zu Nachbarn gehen wir in einer starken Gemeinschaft in die Zukunft.

Hier ein paar weitere Stichpunkte, die ich mir notiert habe:

- Wir haben einen großen Schatz an Erfahrungen: die einzelnen Menschen, Gruppen, und Gemeinden in der Landeskirche und darüber hinaus.
- Kommunikation mit Nachbarn (in der Gemeinde, anderen Gemeinden, Kirchen, Religionen) verbindet und man findet Hilfe, wenn Hilfe nötig ist, man kann Ressourcen teilen.
- Redet die Kirche in Floskeln? Ist sie noch für alle verständlich?
- Kommt der Glaube in/bei der Kirchenlenkung zu kurz?
- Die, die in der Kirche aktiver sind, müssen für die anderen "mitglauben"?
- Kirche war und ist schon immer im Wandel. Als Kinder und Jugendliche kommt uns Kirche noch als unverrückbar vor. Mit zunehmendem Alter wird uns der Wandel (schmerzlich oder erfreulich) bewusster.
- Immer in eine Richtung zu gehen, hilft nicht bei neuen, unbekannten Situationen. Wenn vieles ausprobiert wird, ist eine Lösung dabei.
- In Sitzungen kann man nichts verändern, man muss sich bewegen.
- Wer Veränderung möchte, muss sich selbst bewegen, einen Anstoß geben, etwas unternehmen, aktiv werden.

Martin Köchy



Aus dem Workshop: "Kirche in der Region"

+ Das ist gut in unserer Gemeinde

Wolke: davon träumen wir

Mauer: das hält uns von unseren Träumen ab

Hammer/Stein: Das hilft uns, unsere Träume zu verwirklichen.

Das Vokalensemble "VIVAT" in Lamme

Ein Klangerlebnis der besonderen Art, das Sie auf keinen Fall verpassen sollten.

Diejenigen, die das Vokalensemble bereits einmal in St. Marien erlebt haben, kommen immer gerne wieder, denn das von Victor Stupnev 1991 gegründete Quartett singt auf höchstem Niveau und begeistert die Zuhörer jedes Mal aufs Neue. Die Solisten, vier hochkarätige, makellose Stimmen (Bass, Bariton, 1. und 2. Tenor), sind allesamt Absolventen des berühmten St. Petersburger Konservatoriums und singen russisch-orthodoxe Kirchenlieder sowie Volkslieder mal eindrucksvoll, bewegend oder andächtig, mal betörend oder kraftvoll schmetternd und entführen Sie für eine gute Stunde in die Welt der russischen Seele.

Die Klangfülle der Stimmen und große Stimmgewalt füllt den gesamten Kirchenraum derart aus, dass es schon mal beim Zuhören

ein Kribbeln im Bauchraum geben kann. Unfassbar ist, dass die vier Solisten ohne Verstärker auskommen. Auf der anderen Seite schaffen sie es aber auch mit den etwas ruhigeren Stücken, manchem Zuhörer die eine oder andere Gänsehaut oder gar Träne zu entlocken. In jedem Fall werden Sie dieses Konzert mit einem Lächeln auf dem Gesicht verlassen!

Das Quartett tritt übrigens u.a. auch im Kölner Dom auf und ich freue mich umso mehr, dass es dieses Jahr auch wieder in Lamme singt. Der Eintritt zu diesem Hörgenuss ist frei. Die Sänger treten ohne Gage auf und bitten am Ausgang um eine **Spende für die Unterstützung des Kinderkrankenhauses in St. Petersburg**. Ein Grund mehr, dieses Konzert nicht zu versäumen.

Susanne Fresdorf



Konzert "VIVAT"

Vokalensemble
St.-Petersburger Solisten

Orthodoxe Gesänge und volkstümliche Lieder aus Russland



St. Marien - Lamme

Montag, 18. Januar 2016

18.00 Uhr

Eintritt frei - Türkollekte am Ausgang

"VIVAT" unterstützt die Intensivstation für Neugeborene am
Kinderkrankenhaus " St. Nikolaja Tschudotvorza " in St. Petersburg

Weltgebetstag 2016: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst
anlässlich des Weltgebetstages

am **Freitag, den 04. März 2016** um
17.00 Uhr in die **St. Marienkirche**.

Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss statt.

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag. Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen unterschiedlicher christlicher Kirchen aus einem anderen Land vorbereitet.



In diesem Jahr ist das
Herkunftsland Kuba.

Seit Jahren bereiten diesen Gottesdienst Interessierte aus den Gemeinden Lamme, Wichern, Heilig Geist und der Kreuzkirche vor. Wir nutzen die Ideen der Frauen aus Kuba, bringen aber auch eigene Impulse ein. Wenn auch Sie mitgestalten möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Heinke Kiy, Tel. 51 60 624, kontakt@praxis-ky.de.

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am **Freitag, 4. März 2016**, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf" erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Die 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat in Kuba eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-Kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung: Kuba ist ein Land, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann



Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge

Jährlich lassen sich mehr als drei Millionen Menschen durch die Fastenaktion der evangelischen Kirche "7 Wochen Ohne" inspirieren. Sie durchforsten nicht nur ihren Speiseplan und verzichten z.B. auf Alkohol, Schokolade oder Zigaretten, sondern lassen sich immer wieder anregen durch die unterschiedlichen Impulse der Fastenaktionen. Für 2016 heißt das Motto: "Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge".

Also: Was macht Ihr Herz weit?

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein...

Das Herz lebt die Fülle und die Weite! Und es gibt der Barmherzigkeit ihren Namen. Wenn es sich nicht verhärtet und verschließt, hat es viel Platz für andere. So können wir einander ins Herz schließen, können teilen, gönnen und verzeihen.

Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge



Grenzen überwindet. Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott.

Dazu lade ich Sie und Euch jeweils donnerstags von **18.00 Uhr bis 19.00 Uhr** zu uns in die St. Marien Kirche ein:

Do., 11.02.	18.00 Uhr
Do., 18.02.	18.00 Uhr
Do., 25.02.	18.00 Uhr
Do., 03.03.	18.00 Uhr
Do., 10.03.	18.00 Uhr
Do., 17.03.	18.00 Uhr

Gründonnerstag, 24.03. 18.00 Uhr,
Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

Bernhard Kiy



Betrachten & Bedenken: Dietrich Bonhoeffer

Was bedeutet es, Christ zu sein?

Wie kann heute geistliches Leben gestaltet werden?

Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945) hat sich diesen Fragen immer wieder gestellt und nach Möglichkeiten gesucht, christliches Leben zu gestalten.

Am stärksten drängte ihn die Frage: Was heißt es, wenn man sein ganzes Leben Gott widmet und mit seinem Christsein ernst macht? Seine Anschauungen und Erfahrungen hat er in seinem Alltag zur Zeit der Nazi-Diktatur als Theologe und Widerstandskämpfer wirksam werden lassen, mit anderen geteilt und so mit Leben gefüllt.

Bonhoeffer lebte aus dem grenzenlosen Zuspruch heraus, als Getaufte ein Kind Gottes zu sein, und betonte zugleich den Anspruch Gottes, dass wir als getaufte Christen verantwortlich sind für unsere Gesellschaft, für alle unsere Mitmenschen, aber auch für unsere Kirche.

Im November hat diese Reihe bereits begonnen, Sie können aber jederzeit noch



einsteigen. Für diese Bonhoeffer-Reihe laden wir Sie ein:

Mi., 20.01.2016, 20.00 Uhr

Mi., 03.02.2016, 20.00 Uhr

Mi., 17.02.2016, 20.00 Uhr

Die Treffen finden im Kirchhaus, Frankenstr. 28 statt.

Auf interessante Gesprächsabende zur Person Dietrich Bonhoeffers, seinem und unserem Glaubensleben freuen sich

Wibke Sjuts und Bernhard Kiy

Gemeindebrief-Anzeigen

Apotheke im Kanzlerfeld

David-Mansfeld-Weg 28 · 38116 Braunschweig

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 8.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr.
Mittwoch und Samstag von 8.30 bis 13 Uhr.
Telefon 51 29 11

Das Gartengerätehaus steht! - Tolle Gemeinschaftsaktion!

In den vergangenen Sommerwochen haben viele fleißige Helfer ein Neubauprojekt erfolgreich und mit viel Freude an der gemeinsamen Arbeit zu Ende gebracht. Unser neues Gartengerätehaus ist aufgebaut. Der Dank der Kirchengemeinde geht an: Anke Neumann, Gerhard Springer (*Bauplanung*), Alexander Staldecke (*Konstruktion*), Achim Bratherig, Peter Fahlbusch, Martin Köchy, Wolfgang Kottutz, Axel Koehler, Manuel Küchler, Alexander Lorenz, Peter Mey, Olaf Pfohl, Jan Rohs, Mathias Sjuts.



Das Fundament muss passen! Aber Gerhards lang-jährige Erfahrung und Alexanders gewissenhafte Planung waren die Garantie für erfolgreiches Arbeiten.



... alles nicht so einfach!



... geschafft!

Überall geht es Hand in Hand.



Mit vereinten Kräften geht es gut voran.

Handarbeitskörbchen



U. Faulhaber, Tel.: 05302/901730
38159 Vechelde, Konrad-Adenauer-Ring 42

Öffnungszeiten:

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
10 - 12	10 - 12	10 - 12	-	10 - 12	10 - 12
15 - 18	-	-	-	15 - 18	-

Handarbeitsbedarf,
alles zum Häkeln, Stricken, Sticken und Nähen!

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Homepage: www.familiefaulhaber.de

ST.-MARIEN LAMME Gemeindebrief

Wenn Ihre Anzeige in unserem
Gemeindebrief veröffentlicht werden soll,
wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro,
Tel: 290 61 98 oder

gemeindebrief@st-marien-lamme.de



NEDDY'S

Schuhmachermeisterbetrieb
Dorothea Neddermeyer
Hans-Jürgen-Strasse 5
38112 Braunschweig
(Watenbüttel)
Tel.: 0531-514691



Geöffnet:
Montag - Freitag
9:00-12:30 + 15:00-18:00 Uhr
Mittwoch ganz geschlossen
www.neddys-werkstatt.de

Behrens Bestattungen

Bestattungsvorsorge –
aktiv bestimmen
und gestalten.
Nur ihre Wünsche zählen.

Ekbertstraße 20, 38122 Braunschweig
Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig

24-Stunden-Service: Telefon 0531/8 32 04
www.behrens-bestattungen.de

Gottesdienste LÖW+

St. Marien

St. Jürgen

Datum

Dezember 2015

29.11.2015 1. Advent	10.00 Uhr Fam. GD, kl. Kirchcafé Pfr. Kiy und Team	15.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Behrens
06.12.2015 2. Advent	10.00 Uhr GD m. AM Pfr. Kiy 16.00 Uhr Adventskonzert	17.00 Uhr GD mit Chor Chor Ölper
13.12.2015 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst/Taufen Pfr. Kiy	17.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Behrens
20.12.2015 4. Advent	10.00 Uhr GD Dr. Lassen 10.00 Uhr Kindergottesdienst	17.00 Uhr Gottesdienst/Just sing Pfrn. Behrens
24.12.2015 Heilig Abend	15.00 GD m. Krippenspiel Kinder Pfr. Kiy + Team 16.30 GD mit Krippenspiel Konf. Pfr. Kiy + Team 18.00 Uhr GD mit Chor Pfr. Kiy	15.30 Uhr Christvesper Pfrn. Behrens 18.15 Uhr Christvesper Pfrn. Behrens
25.12.2015	17.00 LÖW+Waldweihnacht am Pawelschen Holz, 1. Weihnachtstag	
26.12.2015 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Musik. Fest-GD Pfr. Kiy	
31.12.2015 Silvester	17.00 Uhr GD m. Abendmahl Pfr. i. R. Hille	17.00 Uhr Jahresschlussandacht Pfrn. Behrens

Januar 2016

01.01.2016	17.00 Neujahrskonzert und Andacht, Kreuzkirche Alt -Lehndorf, Meyer	
03.01.2016	10.00 Gottesdienst Lekt. H-D.Lange	
10.01.2016	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kiy 10.00 Uhr Kindergottesdienst	10.00 Uhr GD mit Abendmahl Pfrn. Behrens
17.01.2016	10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufe Pfr. Kiy	11.00 Uhr Einer für alle Pfrn. Behrens
24.01.2016	10.00 Uhr GD mit neuen Konfirm. Pfr. Kiy	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Behrens
31.01.2016	10.00 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Lassen	

Februar 2016

07.02.2016	10.00 Uhr GD/AM, Kiy, Kirchcafé	10.00 Uhr GD mit Abendmahl Pfrn. Behrens
Do, 11.02.2016	18.00 Uhr Passionsandacht Kiy	
14.02.2016	10.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst mit Chor Pfrn. Behrens
Do, 18.02.2016	18.00 Uhr Passionsandacht Kiy	
21.02.2016	10.00 Uhr GD, Lekt.+Kiy, KiGo	
Do, 25.02.2016	18.00 Uhr Passionsandacht Kiy	
28.02.2016	17.00 Uhr LÖW+GD in Alt-Lehndorf, Kreuz singt	
Do, 03.03.2016	18.00 Uhr Passionsandacht Kiy	

Gottesdienste LÖW+

Datum

Wicherngemeinde

Kreuzkirche

Dezember 2015

29.12.2016 1. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst m. Kiga II Pfrn. Reinhard	17.00 Uhr Kreuz singt Sa 28.12. Eröffnung Adventskalender Team
06.12.2015 2. Advent	11.00 Uhr GD im Wichernhaus Präd. Dr. Schweer	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Meyer
13.12.2015 3. Advent	15.30 Uhr Kinderadvent Sa 12.12.	10.15 Uhr Gottesdienst Präd.in Kaufmann-Pieper
20.12.2015 4. Advent	17.30 Friedenslicht m. Aussend. der Sternsinger / Pfrn. Reinhard	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Meyer
24.12.2015 Heilig Abend	15.00 Uhr Wichernkirche 16.30 Uhr Wichernkirche 17.00 Uhr Wichernhaus 18.00 Uhr Wichernkirche 23.00 Uhr Wichernkirche	15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Team 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. Meyer 18.00 Uhr Christvesper Pfr. Meyer
25.12.2015	17.00 LÖW+Waldweihnacht am Pawelschen Holz, 1. Weihnachtstag	
26.12.2015 2. Weihnachtstag	11.00 Gottesdienst, Wichernhaus Pfr. Behrendt, Pfrn. Reinhard	18.00 Uhr Lieder und Geschichten Pfr. Meyer
31.12.2015 Silvester	18.00 Uhr Silvester-Gottesdienst Pfrn. Behrens	17.00 Uhr Jahresschlussandacht Pfr. Meyer

Januar 2016

01.01.2016	17.00 Neujahrskonzert und Andacht, Kreuzkirche Alt -Lehndorf, Meyer	
03.01.2016	10.15 Uhr Gottesdienst im Wichernhaus	
10.01.2016	18.00 Uhr GD / Sa., 9.1.16 Pfrn. Reinhard	10.15 Uhr GD mit Abendmahl Prädin. Dr. Julia Gerth
Sa, 16.01.2016	11.00 Uhr Taufsamstag	
17.01.2016	10.15 Uhr Gottesdienst in der Wichernkirche	
24.01.2016	10.15 Uhr GD mit Vorstellung der neuen Konfis, Pfr. Behrendt	10.15 Uhr GD mit Konfirmanden Pfr. Meyer
31.01.2016	17.00 Uhr Kreuz singt, Kreuzkirche	

Februar 2016

07.02.2016	10.15 Uhr Gottesdienst m. AM Pfr. Behrendt	10.15 Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meyer
14.02.2016	10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, Wichernkirche	
21.02.2016	11.00 Uhr GD, Wichernhaus Lektor	10.15. Uhr Gottesdienst Pfr. Meyer
28.02.2016	17.00 Uhr Kreuz singt, Kreuzkirche	

fleischerei & catering

NEUBAUERS

Partyservice und Catering für Genießer



Vom leckeren, heißen Braten über kalte-warme Buffets bis hin zum feinsten Catering für Ihr Event – Neubauer's Partyservice macht alles möglich.

 Fleischerei Neubauer OHG
38112 Braunschweig
Telefon 0531 2395516
www.fleischerei-neubauer.de



**Physiotherapiepraxis
Benjamin Geismar**

Frankenstr. 14
38116 Braunschweig/Lamme

Tel: 05 31 / 51 60 46 5
Handy: 01 72 / 45 45 98 6

ST.-MARIEN LAMME - Gemeindebrief

Wenn Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro,

Tel: 290 61 98 oder

gemeindebrief@st-marien-lamme.de



Braunschweiger Taxenzentrale ...
0531/5991 ☎ 0531/55555



LÖWENSTARK

... und Sie erreichen Ihr Ziel!



**5991
TAXI
55555**



Hans-Werner Metje
Installateur

- Sanitär- und Heizung
- Badgestaltung
- Dachrinnen- und Fallrohrservice
- Thermenwartung
- Reparatur

Dillinger Straße 55
38116 Braunschweig
Fon 0531 / 531 51
Fax 0531/ 250 88 41
Fon 0531/250 88 40
mobil 0170/ 278 44 92

britt
ahuis
physiotherapie
im kanzlerfeld



david-mansfeld-weg 28
tel: 0531 • 51 51 50
www.physiotherapie-kanzlerfeld.de

Unsere Leistungen:

- Bobath für Kinder und Erwachsene
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- klassische Massage
- Pilates
- und vieles mehr

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin!



Liebe Gemeinde,

wir freuen uns sehr, Sie zu unserem diesjährigen Adventskonzert in die St. Marien Kirche einladen zu dürfen! Wir sind ein Gesangsensemble mit Band, bestehend aus jungen Musikern aus Braunschweig.



Am 20. Dezember um 17:00 Uhr möchten wir Ihnen einen gemütlichen Nachmittag im Advent mit vorweihnachtlicher Musik beschern. Unser Repertoire erstreckt sich von traditionellen Weihnachtsliedern bis hin zu Klassikern des Weihnachtspops, die zum Mitsingen einladen.

Besonders freuen wir uns auf die stimmliche Unterstützung des Kinderchores!

Wir singen für den guten Zweck: Das gespendete Geld dieses Benefizkonzerts kommt den **"Weggefährten e.V"** aus Braunschweig zugute.

Die Weggefährten e.V. leisten als Elternhilfe zur Unterstützung tumor-kranker Kinder einen großartigen Beitrag der Nächstenliebe in unserer Region, den wir gerne mit einer Spende unterstützen möchten.

Wir freuen uns auf Sie!

*Svenja Hannig,
Leiterin des Kinderchores*

Veranstaltungen/Termine

Neuer Anfängerkurs im Posaunenchor

Wir, der Posaunenchor der Wicherngemeinde in Braunschweig Lehdorf / Kanzlerfeld suchen Leute, die

- ein Instrument spielen lernen,
- bei uns im Posaunenchor mitmachen,
- gerne mit anderen zusammen musizieren und etwas erleben,
- und sich in der Kirchengemeinde engagieren wollen.



Wir bieten

- kostenlosen Unterricht für Trompete oder Posaune
- für das erste Jahr ein Leihinstrument für **5,- €** pro Monat
- regelmäßige Übungsstunden
- Teilnahmemöglichkeiten an Schulungen, Freizeiten, Fahrten, ...
- gemeinsames Musizieren bei Gemeindeveranstaltungen, Gottesdiensten, Konzerten und vielen anderen Gelegenheiten

Ein Tipp an Familien: Es macht auch Spaß gemeinsam ein Instrument zu lernen.

Wer Interesse hat, ist zu unserer Einführungsveranstaltung, herzlich eingeladen. Diese findet statt am **Dienstag, 26. Januar 2016 um 18:30 Uhr**

im Wichernhaus, David-Mansfeld-Weg 8, Braunschweig, Kanzlerfeld

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Hustedt

E-Mail: kathrin.hustedt@gmx.de

Telefon: 0531 / 79 79 19

2x Endlich!

1. Endlich ist die Motorradsaison vorbei! Wurde auch Zeit. Dieses stundenlange Sitzen auf der Sitzbank - laaangweilig! Der Fahrtwind pfeift um die Nase, es zieht und man muss sich heftig konzentrieren. Wie schön könnte man die Zeit nutzen und mit Freunden gemütlich einen Kaffee trinken. Aber nein, man verfährt Zeit und Geld und bläst Abgase in die Umwelt! Wenn es warm ist, schwitzt man fürchterlich und wenn es kalt und regnerisch ist - brrrr!

Also - endlich ist sie vorbei, diese Zeit? Nein. Nein! NEIN!! Nicht ENDLICH, sondern LEIDER! Denn das ist doch genau das, was wir wollen: sitzen auf dem Bike, während der Fahrtwind so herrlich die Alltagsdinge aus dem Kopf pustet! Schwitzen? Egal! Wir wollen den Motor und seine Kraft spüren und die Vibrationen erleben - für ein paar Stunden frei sein! Auch Kaffee trinken - aber in einem Straßencafé! Zugegeben, Regen...? Egal, da fahren wir ja nicht!

2. Dieses Jahr haben wir es "endlich" geschafft, eine 2-Tages-Tour zu unternehmen. Ziel: Sauerland! Ein Kurzbericht von Wolfgang Schrader:

"Am 11. Juli trafen sich Lutz Herbig, Martin Ochotzki, Michael Jakubeit, Torsten Juch und

Wolfgang Schrader zur 2-Tagestour ins Sauerland. Angeführt von Torsten starteten wir am Nettoparkplatz in Lamme. Bei schönstem Wetter ging es über wenig befahrene Straßen bis zur Weser. Nach deren Überquerung legten wir eine Kaffeepause ein. Auf kurvenreicher Strecke strebten wir der nächsten Pause am Diemelsee zu, wo es sich auch viele andere Motorradfahrer gut gehen ließen. An unserem Ziel in Medebach in Troll's Brauhaus bekamen wir eine Garage für unsere "Moppeds". Es war eine super Stimmung, und wir erlebten einen tollen Abend. Nach dem Frühstück fuhren wir zum Edersee. Dann Richtung Weser, wo wir mit einer Fähre den Ort Hemeln erreichten. Im Biergarten des Fährhauses gab es noch eine Stärkung, bevor es weiter Richtung Heimat ging. Kurz darauf setzte leider Regen ein, so dass wir noch einige schnellere Autobahnkilometer bevorzugten. Trotz der nicht optimalen Wetterveränderung waren wir alle sehr froh und dankbar für dieses schöne Wochenende ohne Unfall oder Schäden an den Lieblingsfahrzeugen."

Planungstreffen zur Saison 2016:

Freitag, 05.02.16, 19.00Uhr im Pattkopp

Hartmut Ebbecke



Asa und Gasa von Raphael Müller, Fontis-Verlag

Anderssein ist normal

Eingebettet in die Geschichte von den Zwergen Asa und Gasa bekommt man als Leser einen Einblick in die Welt eines Autisten. Tim ist mit dem Autisten Daniel befreundet und die Welt der Zwerge, in die Tim und Daniel in dieser Geschichte hinein genommen werden, ist spannend und genauso anders wie die Welt Daniels. Er nimmt Zahlen als Farben wahr und kann schon die Stimmungen seines Freundes erkennen, bevor Tim seine Gedanken äußert.

Dieses Buch eignet sich, um mit Schulkindern ab ca. 10 Jahren das Anderssein von Menschen mit Behinderungen zu thematisieren. Die besonderen Fähigkeiten und Begabungen von Autisten werden hervorgehoben und somit dem Defizitblick, der sonst oft auf Menschen mit Behinderungen vorherrscht, entgegengestellt.

Der Autor Raphael Müller ist selbst Autist, ein inzwischen Jugendlicher, der sich nicht verbal äußern kann, aber mit gestützter Kommunikation, d. h. mit spezieller Unterstützung, eine Tastatur bedienen kann. So entstand auch diese Reihe, in der es bereits zwei Bände über Asa und Gasa gibt.

Es sind keine oberflächlichen Bücher, denn es werden sogar Fragen nach dem Sinn des Lebens und nach dem Glauben an Gott angestoßen. Mit diesen spannenden Geschichten können Sie ihren Kindern die unbegreiflichen Fähigkeiten eines Autisten nahebringen.

Sie können diese Bücher in der Bücherei Lamme, Frankenstraße 29, im DGH, montags und mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr kostenlos ausleihen.

Heinke Kiy



Basteln für Tiere

Bestimmt hast du im Winter bei einem Blick aus dem Fenster auch schon mal Mitleid bekommen und gedacht: Die armen Tiere müssen jetzt draußen in der Kälte frieren! Aber keine Angst, sie bekommen nicht gleich das große Zittern. Die Natur hat es so eingerichtet, dass ihnen Frost, Eis und Schnee nicht so viel ausmachen.

Trotzdem kannst du den Tieren im Winter helfen. Viele Tiere brauchen im Winter ausreichend Futter oder eine sichere Unterkunft. Besonders in unseren größeren Städten mit aufgeräumten Parks und Gärten finden sie nur schwer einen Unterschlupf. Auf der nächsten Seite verraten wir dir eine ganz einfache Idee, wie du ihnen beim Überleben in der kalten Jahreszeit helfen kannst:

Futterkiste für Vögel

Aus einer einfachen Obstkiste aus Sperrholz kannst du mit ein paar Handgriffen eine prima Futterstelle für Vögel bauen. Entferne dazu mit einer Zange eine der Seitenwände. Lege die Kiste nun auf die eine Seite, wie auf der Zeichnung zu sehen ist. Nun ist der Futterplatz vor Regen und Bodenfeuchte geschützt.

Außerdem können die gefiederten Freunde dann bei Gefahr in zwei Richtungen flüchten. Das Futter gibst du dann am besten in eine flache Schale.

Gefüttert werden sollte prinzipiell aber nur ab Frost mit Temperaturen unter -5°C und einer geschlossenen Schneedecke. Wenn man einmal mit der Fütterung begonnen hat, dann sollte die Futterstelle auch regelmäßig nachgefüllt werden, denn die Tiere müssen sich auf das Angebot verlassen können!

Die Futterstellen sollten außerdem regelmäßig gereinigt werden, damit keine Krankheiten ausbrechen können.



Wem gehören welche Fußspuren? Wer findet den Schneemann?



Liebe Gemeinde,

Unser Jubiläum ist vorüber und wir sind sehr dankbar für das schöne Fest. Ab 13:00 Uhr strömten viele Besucher in unser Kinder und Familienzentrum. Die Anfangszeit war geprägt durch die Ansprachen verschiedener Gastredner und vor allem durch die vielen unterschiedlichen Vorführungen unserer Kinder. Den krönenden Abschluss machten die Kinder der Schulkindbetreuung, die sich extra ein eigenes Gedicht ausgedacht hatten.



Danach ging es in die Kita. Bei traumhaftem Wetter konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben, eine Runde mit dem Karussell fahren, sich Glitzer tattoos verpassen lassen, aber auch Dosenwerfen, Glücksrad drehen, Murmelfischen und an der Familienrallye teilnehmen. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern, in dem sie verschiedene Leckereien anboten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken!

Im Rahmen des Abschlussgottesdienstes wurden dann bunte Ballons steigen gelassen, auf denen die Besucher ihre Wünsche für die Geburtstagskinder vermerken konnten. Diese Aktion

war ein riesiger Spaß, der noch heute für Gesprächsstoff sorgt, da wir schon einige Postkarten zurückbekommen haben. Unsere Ballons flogen nach Gießen, Reichshof, Minden, Stuttgart und sogar bis nach Holland!

Das gesamte Team der Kita St. Marien bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mithelfern und Organisatoren für unser tolles, gelungenes Jubiläumsfest. Dieser Tag wird uns lange in Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten 10 Jahre.



Schön, dass Sie uns dabei begleiten.

Auch in Richtung Winter blicken wir mit Tatendrang und tollen Ideen. So nehmen wir als Kita erstmalig am **lebendigen Adventskalender** teil. Am **Mittwoch, den 02.12.15** treffen wir uns mit Ihnen um 17.00 Uhr vor unserem Kinder- und Familienzentrum. Hier wird es ein gemütliches Beisammensein geben, mit selbstgebackenen Keksen, Kinderpunsch und dem ein oder anderen weihnachtlichen Lied.



Evangelisches Kinder- und Familienzentrum sorgt für Musik in Lamme

Das Kinder- und Familienzentrum hat sich überlegt, einen Weihnachtswunschbaum an zentraler Stelle aufzustellen.

Am **Freitag, den 04.12. 2015** werden wir **ab 12.00 Uhr** einen großen Weihnachtsbaum auf der Grünfläche vor dem Nettoparkplatz in Lamme aufstellen.

Wir werden dort Christbaumkugeln verkaufen, welche dann am Baum befestigt werden. Wir wollen, dass der Weihnachtsbaum hell erstrahlt. Das eingenommene Geld der Kugeln soll dann dem Lammer Kinder- und Jugendzentrum als Anlaufstelle für alle Kinder zu Gute kommen. Herr Klebba wird dann von dem Geld neue **Musikinstrumente für alle Lammer Kinder** anschaffen.

So sorgen wir gemeinsam für mehr Spaß und Musik im Ort und vor allem für eine tolle Aktion.

Wir haben also einiges geplant und freuen uns darauf die winterliche Zeit gemütlich mit Ihnen und Ihren Kindern einzuläuten.



Ihr Team des Kinder- und Familienzentrums St. Marien Lamme



Beim 10-jährigen Jubiläum: Auf Wiedersehen

Baby- und Kinderbasar PLUS in der evangelischen Kita St. Marien

Einen sensationellen Erlös erbrachte der diesjährige Baby- und Kinderbasar PLUS im September! Die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte St. Marien /Lamme können sich über **566,00 Euro** freuen. Davon sollen zwei Fußballtore aus Metall für die Kindergartenkinder angeschafft werden.

Aufgrund des sonnigen Herbstwetters konnten, wie schon häufiger in der Vergangenheit, zusätzlich zu den Verkaufsständen im Innenraum der Kita und des Forums der GS Lamme auch Stände draußen aufgebaut werden. Trotz parallel stattfindender Baby- und Kinderbasare sowie dem verkaufsoffenen Sonntag in Braunschweig, war die Anzahl der Besucher gut.

Statt des Kinderschminkens boten die Erzieherinnen der Kita dieses Mal KIM-Spiele an.

In der "Perlenlagune" konnte man (Kinder)-Modeschmuck und bei "Kunterbuntes" Selbstgeähtes erwerben. Das reichhaltige Kuchenbuffet lud zum Verweilen ein.

Wir freuen uns, dass der Baby- und Kinderbasar PLUS in der Kita St. Marien / Lamme zu einer festen Einrichtung geworden ist. Viele treue Verkäufer und Besucher sind immer wieder dabei und garantieren so sein Gelingen! Vielen Dank!

Der nächste Baby- und Kinderbasar PLUS findet statt am **Sonntag, 28. Februar 2016, 14-16 Uhr**. Nähere Informationen wie gehabt ca. drei Wochen vorher per Aushang z.B. in den Kindertagesstätten in Lamme und Umgebung sowie bei Frau Meyerding.

Juliana Freiberg



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und damit auch das Programm des Familienzentrums. Ich möchte mich bei allen bedanken, die an den Angeboten teilgenommen haben und im Familienzentrum mitgemacht haben. Es war ein tolles Jahr mit Ihnen!

Nach wie vor beschäftigt uns die Frage, wie es mit unserem Familienzentrum, über den 29. Februar 2016 hinaus, weitergeht. Leider haben wir immer noch keine definitive Zusage!

Nichtsdestotrotz möchte ich Sie herzlich einladen, sich nicht entmutigen zu lassen und auch weiterhin das Familienzentrum zu nutzen! Ich habe ein offenes Ohr für Sie und stehe Ihnen gerne zur Verfügung!



**Das Familienzentrum ist offen für
alle Interessierten!
Gestalten Sie mit!**

Herzliche Grüße und hoffentlich auf ein Wiedersehen über den Februar 2016 hinaus.

Sabine Roddies

Für kostenpflichtige Veranstaltungen sind Ermäßigungen auf Anfrage möglich!

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Kursbeginn, gerne aber auch früher unter:

Frau Roddies 0531 / 3175409

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Sprechzeiten sind montags von 14-16 Uhr, dienstags von 8-10 Uhr und nach Vereinbarung im Familienzimmer der Kita St. Marien Lammer Heide 9-11.

www.familienzentrum-lamme.de



Erste Hilfekurs am Kind - Erste Hilfe am Kind rettet Leben!

Die ersten Minuten nach einem Kinderunfall entscheiden oft über den weiteren Verlauf der akuten Erkrankung oder Verletzung. In dieser Zeit sind jedoch erfahrungsgemäß weder der Rettungsdienst noch andere Fachkräfte vor Ort. Daher ist Ihr Kind in dieser Situation ganz auf Ihre Hilfe angewiesen!

Dieser spezielle Lehrgang richtet sich an alle, die Umgang mit Kindern haben, z.B.



Eltern, Großeltern, Tagesmütter und Erzieherinnen.

Wann Samstag, 5.12.2015

Uhrzeit 10.00 bis 17.00 Uhr

Kosten 35 Euro pro Person

Wo Kita St. Marien,
Lammer Heide 9-11

Leitung Sanitätsschule Oliver Blake

Um eine verbindliche Anmeldung unter
0531- 3175409 wird gebeten.

Die Kosten sind mit der Anmeldung fällig.

Offener Mütter- und Babytreff

Er ist für alle Mütter mit Kindern im ersten Lebensjahr gedacht, die Lust haben

- andere Mütter kennenzulernen,
- sich z.B. über schlechte Nächte oder gute Tage auszutauschen,
- in netter Atmosphäre einfach mal zu quatschen,
- den Kontakt von Kind zu Kind zu fördern,
- Fragen loszuwerden oder interessante Themen in der Gruppe zu diskutieren.

Die Leitung hat unsere Hebamme Ute El Bira. Sie berät und unterstützt Sie und beantwortet auch gerne Ihre speziellen Fragen!

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Wo: Kirchhaus, Frankenstr. 28

Wann: Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 10 bis 12 Uhr
(9. 12., 13.1., 10. 2. 2016)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Außerdem bietet Frau El Bira jeden Dienstag Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik an. Die genauen Termine und Uhrzeiten können Sie der Übersicht entnehmen.



Lauscherprogramm 2016: Auf in die 3. Runde

Da im vergangenen Jahr das „Würzburger Trainingsprogramm“ bzw. „Lauscherprogramm“ bei den Vorschulkindern sehr gut angenommen wurde, möchte ich es auch in diesem Kindergartenjahr erneut anbieten.

Was ist das „Würzburger Trainingsprogramm“?

Es handelt sich um eine Förderung der sprachlichen Bewusstheit in der Einschulungsphase. Dieses Programm erleichtert den Kindern den Lese- und Schreib-erwerb in der Schule. Die Spiele umfassen die Bereiche: Lauschspiele, Reime, Sätze und Wörter, Silben, Anlaute und Phoneme (*Laute*).

In einer Gruppe von max. 10 Kindern wird sich zweimal in der Woche jeweils eine halbe Stunde getroffen und in spielerischer Form auf die Schule vorbereitet. Zu einem Informationsabend **am 12. Januar 2016 um 19.00 Uhr** im Familienzentrum möchten wir alle interessierten Eltern gerne einladen.



Das „Lauscherprogramm“ startet am **Dienstag, den 19. Januar 2016** und dann jeweils immer dienstags und freitags von 13.30 – 14.00 Uhr in der Lammer Heide 9 – 11.

(40 Termine, Kosten 60 Euro).

Gerne stehen wir Ihnen auch im Vorfeld telefonisch zur Verfügung:

Familienzentrum St. Marien-Lamme;

Frau Roddies: 0531 - 3175409

Logopädische Praxis Mandala;

Nina Diedrich: 0531 - 70124250



Logopädische Praxis
MANDALA
Nina Diedrich · Tel: 0531 - 70124250

Was?	Mit wem?	Wann?	Wo?
Für Eltern			
Rückbildungsgymnastik mit Kindern	Ute El Bira	Jeden Dienstag 10-11 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Stillgruppe	Ute El Bira	Jeden Dienstag 11-12	Kirchhaus Frankenstr. 28
Rückbildungsgymnastik ohne Kinder	Ute El Bira	Jeden Dienstag 17.30-18.30 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Schwangerschaftsgymnastik	Ute El Bira	Jeden Dienstag 18.30-19.30 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Elternsprechstunde Beratung Logopädie	Nina Diedrich	Dienstag, 1.12.15 8 – 9.30 Uhr	Familienzimmer der Kita St. Marien
Elternsprechstunde Entwicklung, Wahrnehmung und Bewegung des Kindes	Christiane Meier- Rößler	Montag, 9.11.15 9 – 10.30 Uhr	Familienzimmer der Kita St. Marien
Elternkurs "Starke Eltern – Starke Kinder"	Deutscher Kinderschutzbund Ursula Sonnenberg	Infoabend 4.11.15 19 Uhr Kurs ab 11.11.15 19 – 21 Uhr (4 Termine 2015, 4 Termine 2016)	Kita St. Marien
Nähkurs	Gülbin Fidan	Auf Anfrage	Kita St. Marien
Erste Hilfekurs am Kind	Oliver Blake	Samstag, 5.12.15 10 – 17 Uhr (Anmeldung bis 30.10 2015)	Kita St. Marien
Familien- sprechstunde	Sabine Roddies	Jeden Mittwoch 9 – 12 Uhr und nach Vereinbarung (mit Anmeldung)	Familienzimmer der Kita St. Marien

**Ausführliche Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unserer
Homepage unter www.familienzentrum-lamme.de**

Was?	Mit wem?	Wann?	Wann?
Für Kinder			
Lauscherprogramm (für Vorschulkinder)	Nina Diedrich	Infoabend, Dienstag, 12.1.16 19 Uhr Kurs ab 19.1.16, jeweils Dienstag und Freitag, 13.30 - 14 Uhr	Kita St. Marien
Musikalische Früherziehung von 4 – 6 Jahren	Melanie Tracums Hinke und Team	Jeden Dienstag, 8 – 8.30 Uhr	Kinder – und Jugendzentrum Lammer Heide 7
Für Alle			
Musikalische Krabbelgruppe Marienmäuse	Sabine Roddies	Jeden Donnerstag, 9.30- 11 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Krabbelgruppe Marienmäuse 2	Tanja Kaufmann	Jeden Mittwoch (ab 2. September) 16.30 -17.30 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Offener Mütter- und Babytreff	Ute El Bira	Jeden 2. Mittwoch 11.11., 9.12, 13.1.16, 10.2 jeweils 10–12 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
PEKiP	Michaela Gerhus	Donnerstag 9.30 – 11 Uhr	Kinder- und Jugendzentrum Lammer Heide 7
"Erziehung mit mehr Gelassenheit!" (Vortrag mit Kinderbetreuung)	Erziehungsberat ungsstelle Sina von Conta Karin Latzel- Pätsch	Donnerstag, 19.11.15 16.15 – 17.45 Uhr (Anmeldung bis 9.11.15)	Kita St. Marien
Für die Kita St. Marien			
Elterncafe	Sabine Roddies und Team	Jeden 1. Dienstag im Monat 8 – 9.30 Uhr	Kita St. Marien

**Ausführliche Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unserer
Homepage unter www.familienzentrum-lamme.de**

Evangelische
Jugend in den



Kirchen-
gemeinden

Angebote von Dezember 2015 bis Februar 2015

Dezember

- 2. 19 Uhr MAK (Wichernhaus)
- 4.-6. Adventsseminar
- 4. 19 Uhr Jugendandacht (St. Marien)
- 11. 19 Uhr Jugendandacht (St. Marien)
- 11. ca 19:30 Uhr KFA: Plätzchen backen (St. Marien)
- 16. 17 Uhr Lebendiger Adventskalender mit dem MAK (Wichernhaus)
- 16. 19 Uhr WeihnachtsMAK (Wichernhaus)
- 18. 19 Uhr Jugendandacht (St. Marien)
- 25. 17 Uhr Waldweihnacht (Von Pawelsches Holz)

Januar

- 8. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernhaus)
- 15. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernhaus)
- 19. 17 Uhr Kurswahl für Konfijahrgang 2015-2017 (St. Jürgen)
- 22.-24. KU-Kurs Gemeinde kennenlernen Jg. 2015-2017
- 22. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernhaus)

Februar

- 5.-7. KU-Kurs Abendmahl Jg. 2015-2017
- 5. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernhaus)
- 12. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernhaus)
- 19.-21. KU-Kurs Konfirmationsvorbereitung Jg. 2014-2016 (Kreuzgemeinde)
- 26. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernhaus)

Adventsseminar vom 4.-6.Dezember 2015

Seit Monaten gibt es Lebkuchen und Spekulatius zu kaufen, in den Geschäften halten die Weihnachtsartikel Einzug, in den Fußgängerzonen wird Tannenschmuck und Lichterdeko installiert: seit September ist Advent. Das könnte man zumindest denken.

Wir wollen uns am 2. Adventswochenende eine Auszeit gönnen und uns ganz bewusst und gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen, gemeinsam kochen, backen, spielen, singen, beten, feiern, lachen, essen... naja, und bestimmt noch einiges mehr. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 14-27 Jahren.

Die Kosten betragen **25,-€**.



Anmeldung und weitere Informationen zu allen Aktionen im Diakonenbüro oder unter www.loew-jugend.de. Für alle Angebote ist eine Ermäßigung der Kosten möglich.

Diakon Thomas Otte

Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig



Geburtstage

15.09. Gerda Nentwig	81 Jahre
21.09. Hannelore Broistedt	85 Jahre
22.09. Waltraud Koschnitzke	81 Jahre
29.09. Waltraud Velke	89 Jahre
29.09. Hans Trautmann	82 Jahre
06.10. Helga Korbjuhn	88 Jahre
08.10. Luise Fiedler	88 Jahre
11.10. Irma Dudinova	84 Jahre
19.10. Günter Hennig	81 Jahre
27.10. Jürgen Cirkler	81 Jahre
31.10. Ilse Zich	90 Jahre
05.11. Fritz Schlicht	83 Jahre
10.11. Heinz Musies	85 Jahre
11.11. Gretel Seidel	90 Jahre



Hochzeiten



Taufen

Jakob Pfeifer
Leyla Hartmann
Hannah Koch
Jonna Müller

Beerdigungen

Peter Grund	74 Jahre
Ilse Eggelsmann	91 Jahre



***Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
willkommener Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand, in Gottes Hand.***

Ludwig Uhland



Gemeindeglieder, die persönliche Daten nicht in dieser Rubrik genannt haben möchten, mögen dieses bitte Frau Reinecke im Gemeindebüro mitteilen.

Bürozeiten des Gemeindebüros Frankenstraße 28

Pfarramtssekretärin

Claudia Reinecke

Dienstags von 16 bis 18 Uhr und

Freitags von 9 bis 11 Uhr

Telefon: **290 61 98**

Fax: **290 62 41**

E-Mail: lamme.buero@lk-bs.de

Pastor Bernhard Kiy, Tel. **5 10 43**

Ermlandstr. 4d, bernhard.kiy@lk-bs.de

Küsterin Doris Rott,

Tel. 57 80 68, doris.rott38@gmail.com

Familienzentrum

Lammer Heide 9-11,

Sabine Roddies, Tel. 31 75 409

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Ev. Kindergarten St. Marien

Stefanie Klocke

Lammer Heide 9-11,

Tel. 516 08 89

lamme.kita@lk-bs.de

Ev. Schulkindbetreuung

Lammer Heide 9-11,

Nancy Baddack

Tel. 0173 / 25 98 293

entdecker-lamme@web.de

Bibelgesprächskreis für Frauen I und II

Kreis I jeden 2. Dienstag im Monat
um 20:00 Uhr,

Kreis II jeden letzten Montag im Monat
um 10:30 Uhr

jeweils bei **Nina Reichel**,

Kontakt: **Heinke Kiy**, Tel. 5 16 06 24

Gesprächskreis

Betrachten und Bedenken

Kontakt: **Pastor Kiy**

Diakon Thomas Otte

Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig

0531/250 79 535

diakon@loew-bs.de

Chor "Lammari Cantat"

donnerstags um 20:00 Uhr im

Kirchhaus unter der Leitung

von **Natalie Werner**

Kontakt: Achim Bratherig, 512076

Flöten-Ensemble

mittwochs 18:30 Uhr im Kirchhaus unter

der Leitung von **Isolde Tamm**

Tel. 5161871



Weitere Termine auf der Web-Seite

www.st-marien-lamme.de

Frankenstr. 29

und in unseren Schaukästen



Besuchsdienst

trifft sich dienstags einmal im Monat nach Absprache, jeweils um 17.00 Uhr, Kirchhaus
Kontakt: **Anette Buchhop**, Tel. 50 96 13

Kindergottesdienst-Team

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: **Heinke Kiy**, Tel. 5 16 06 24
heinke.kiy@web.de

Motorradfahrer-Gruppe

Kontakt: **Hartmut Ebbecke**, Tel. 81 81 2
hartmut.ebbecke@htp-tel.de

Kinderchor

Kontakt: **Svenja Hannig** Tel. 0177-7166467
über Gemeindebüro s. o.

Kirchenvorsteher in St. Marien sind:

Annemarie Liedtke, Olaf Pfohl, Sabine Rohs, Mathias Sjuts (1. Vorsitzender), Esther Schaar, Dr. Claudia Schönfeldt und Pastor Bernhard Kiy (Stellv. Vorsitzender)
vorstand@st-marien-lamme.de

Krabbelgruppe Marienmäuse

Donnerstags um 9.30 und jeden zweiten Mittwoch um 16.30 Uhr im Kirchhaus.
Kontakt: **Frau Roddies**
Familienzentrum, Tel. 3175409

Frauentreff:

jeden 2. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr
Kontakt: **Rosmarie Bonewald**
Tel. 511670

Vater-Kind-Gruppe

Kontakt: **Bernhard Kiy**, Tel. 5 10 43
vaki@st-marien-lamme.de

Evangelischer Frauenkreis

jeden letzten Montag im Monat,
um 15.00 Uhr, Kontakt:
Fr. Koschnitzke, Tel. 5113 58

Impressum

Ihre Spenden erbitten wir unter der folgenden Bankverbindung:

IBAN: DE19 2505 0000 0001 6992 89 BIC: NOLADE2HXXX
bei der Braunschweigischen Landessparkasse

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes St. Marien Lamme

Redaktion: Mona Firley, Susanne Fresdorf, Heinke Kiy, Anne Liedtke, Esther Schaar, Roland Zirpel
Fotos: Hartmut Ebbecke, Svenja Hannig, Nancy Harland, Heinke Kiy, Stefanie Klocke, Martin Köchy, Klaus Meyer, Thomas Otte, Volker Siedentopf, Wibke Sjuts, Roland Zirpel

Layout & Satz: Heinke Kiy, Roland Zirpel

Druck: Häuser-Druck, Köln

Auflage: 1900 Stück

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Über Beiträge aus der Gemeinde freuen wir uns. Den Abdruck unaufgefordert eingereichter Artikel können wir nicht garantieren. Kürzungen und redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2016. Redaktionsschluss ist am 31. Jan. 2016. Wir bitten alle Gruppen, die Artikel im Gemeindebrief veröffentlichen wollen, diese rechtzeitig an das Gemeindebüro zu senden oder an
gemeindebrief@st-marien-lamme.de



An folgenden Adventstagen laden Familien oder Institutionen
herzlich zum Adventsfenster ein:

Di.	1.	Kirche St. Marien	Frankenstr. 28
Mi.	2.	Ev. Kita St. Marien	Lammer Heide 9-11
Do.	3.	Familie Moog	Schiebeweg 16
Fr.	4.	Familien Frankenstr. 12-12N	Frankenstr. 12-12N
Sa.	5.	Familien Beese / Jünke	Garagenhof Backhausweg
So.	6.	Adventskonzert 16.00 Uhr	Kirche St. Marien
Mo.	7.	Kita Wilde Wiese	Lammer Busch 9
Di.	8.	zum Redaktionsschluss noch offen, aktuell unter www.st-marien-lamme.de	
Mi.	9.	Familie Kiy	Ermlandstr. 4d
Do.	10.	Familien Klar / Zich	Neudammstr. 23 b
Fr.	11.	Familien Roggisch / Neunzig / T.Geismar	An der Woorth 6
Sa.	12.	Schützenverein Wilhelm Tell	Frankenstr. 29
So.	13.	Familien Hohkamp 2A-10	Hohkamp 2A-10
Mo.	14.	Feuerwehr Lamme	Am Kreisel, Feuerwehrhaus
Di.	15.	zum Redaktionsschluss noch offen, aktuell unter www.st-marien-lamme.de	
Mi.	16.	LÖW+Jugend, Wichernhaus	David-Mansfeld-Weg 8, Kanzlerfeld
Do.	17.	Familien Sellmann / Köchy	Lammer Busch 102
Fr.	18.	Familien Sjuts / Grotjan	Fankenstr. 27
Sa.	19.	Gemeinschaft Samlandstraße	Wendeplatz Samlandstraße
So.	20.	Familie Salewsky	Kuhtrift 78
Mo.	21.	Familien Sommerfeld / Weihrauch	Beekswiese 5
Di.	22.	Band "Reverb" in Kooper. m. Jugendzentrum	Lammer Heide 9-11
Mi.	23.	Familie Kottutz	Lammer Heide 249

Damit die Gastgeber nicht so viele Tassen abwaschen oder gar Plastikbecher in den Müll werfen müssen, bitten wir die Gäste, sich ihre eigene Tasse mitzubringen!